

Biglen, den 22. 9. 2006

Liebe Bekannte, Freunde und Verwandte

auch der astronomische Sommer geht nun zu Ende, die Nächte werden wieder länger – zur Freude aller Sterngucker.

Vor einem Jahr konnten wir beim vierten astronomischen Beobachtungsabend mein Selbstbau-Newtonteleskop einweihen. Seit diesem „First Light“ hat der 6-Zoll-Newton bei vielen Beobachtungen und Astrofotografien seine optische Qualität unter Beweis gestellt.

Die hellen Planeten halten sich momentan zwar vom Abendhimmel fern (lediglich Uranus und Neptun sind beobachtbar), doch lassen sich am herbstlichen Himmel viele faszinierende „DeepSky“-Objekte, also Objekte ausserhalb unseres Sonnensystems, beobachten: Kugelsternhaufen, Gasnebel und verschiedene Galaxien.

Der Mond nimmt wieder zu und zeigt am Abend seine Kraterlandschaften und Bergformationen im Teleskop.

Ich wähle den Zeitpunkt, an dem der Mond beobachtbar ist, aber dennoch früh genug untergeht, um DeepSky-Beobachtung zu erlauben, um zum fünften astronomischen Beobachtungsabend einzuladen.

Wieder wähle ich wegen des unsicheren Wetters drei verschiedene Daten aus. An welchem Tag der Beobachtungsabend durchgeführt wird, muss ich kurzfristig entscheiden. Ich gebe gerne telefonisch Auskunft (031 701 15 47), werde aber die aktuellsten Informationen auch auf meiner Website bereitstellen: <http://www.beobachtungsabend.ch.vu> bzw. <http://peter.stoffer.ch/Astronomie>

Datum: Donnerstag, 28. September 2006  
Ausweichdaten: Samstag, 30. September 2006  
Sonntag, 1. Oktober 2006  
Uhrzeit: 20.00 MESZ  
Ort: Biglen, Strässchen zur Ornithologenhütte Aueliwald (der gleiche Standort wie bei allen bisherigen Beobachtungsabenden, siehe Rückseite)  
Treffpunkt: Wer nicht direkt zum Beobachtungsplatz kommen will, soll sich um 19.45 MESZ bei uns zu Hause einfinden (Mühlestrasse 14).

Natürlich stehen meine zwei Newtonteleskope für Beobachtungen zur Verfügung, da aber nicht alle gleichzeitig durch das Okular schauen können, bitte ich darum, einen Feldstecher mitzunehmen. Kleinere und grössere Teleskope sind wie immer höchst willkommen, der Beobachtungsplatz ist mit dem Auto erreichbar.

Obwohl es Leute gibt, die meine Warnungen hartnäckig ignorieren und die nächtliche Kälte zu unterschätzen pflegen (man bewegt sich beim Beobachten nur wenig), muss ich wieder eindringlich zur warmen Bekleidung auffordern: Winterkleidung ist angebracht („Zwiebelschalenprinzip“), neben Halstuch, Mütze und Handschuhen sind warme Schuhe besonders wichtig. Frieren ist ungemütlich und senkt das optische Wahrnehmungsvermögen.

Ich hoffe auf zahlreiche Gäste und schönes Wetter.

Mit astronomischen Grüßen

Peter Stoffer

**Beobachtungsplatz:**

